

# WIR ÜBERNEHMEN GLOBALE VERANTWORTUNG AGENDA 2030 FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



**trofaiach**  
meine Stadt.

## Gemeinsam nachhaltig in Trofaiach

Agenda 2030: Raphaela Köck Inhaberin des Feinkostgeschäftes „Raphi`s Schmankerln“ in der Hauptstraße, stand zum „Ziel 2 – Kein Hunger“ Rede und Antwort:



### Was beinhaltet für Sie das Ziel 2?

Die sichere Versorgung mit Lebensmitteln und Förderung der landwirtschaftlichen Produktivität bzw. die Erhöhung der Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe ist sehr wichtig! Nachhaltige Nahrungsmittelproduktion und genetische Artenvielfalt muss gewährleistet werden, in Form von unseren Nutztieren und unserem Saatgut!

### Was trägt Ihrer Meinung nach die Stadt Trofaiach schon zu diesem Ziel 2 bei?

Der Ansatz in Trofaiach ist schon sehr gut. Es gibt „urban gardening“ die Hochbeete für die Bevölkerung in der Innenstadt, die bepflanzt werden können. Der Bauernmarkt am Hauptplatz, der regionale Produkte anbietet und natürlich mein Geschäft in der Hauptstraße „Raphi`s Schmankerln“, in dem ich regionale Produkte anbiete.



### Was könnte noch verbessert werden?

Für die Zukunft würde ich mir wünschen, dass die Bevölkerung noch mehr eingebunden und aufgeklärt wird über dieses Thema. Außerdem sollte noch mehr Augenmerk auf die Nahversorger gelegt werden, um unabhängiger zu werden von der Lebensmittelindustrie, was vor allem in Krisenzeiten sehr wichtig ist.

### **Was kann aber jetzt, Ihrer Meinung nach, jeder Einzelne tun?**

Vor allem ist es wichtig die vorhandenen regionalen Angebote zu nutzen und beim Nahversorger einzukaufen.

Wichtig erscheint mir auch, dass jeder Einzelne viel beitragen kann im Bereich Abfallvermeidung und kleinere Mengen einkaufen, anstatt große Mengen, um dann ev. die Hälfte entsorgen zu müssen. Ich bin sehr stolz, dass es bei mir möglich ist Kleinstmengen einzukaufen bzw. gilt bei mir auch das Prinzip „made to measure“! Das heißt es wird von den Bauern nur soviel produziert, wie definitiv bestellt wurde.

„Food Sharing“ ist eine perfekte Möglichkeit seine eigenen Lebensmittel, z.B. einen Apfelbaum, der viele Äpfel trägt, mit seinen Nachbarn zu teilen.



### **Meine Anregung an die Stadtgemeinde Trofaiach zu diesem Ziel 2!**

Die Aktion mit den Einkaufsgutscheinen finde ich sehr gut. Vielleicht könnte man auch eine Aktion mit Kleinbetrieben bzw. mit Regionalaktionen überlegen.

Foto Hochbeete?